

Die Landshuter Denkfabrik

Geschäftsordnung einer staatlich-kommunal-privaten Verantwortungsgemeinschaft

Präambel

Obwohl Bildung originär Ländersache ist, will sich die Bildungsregion Landshut 2.0 (im Folgenden: Bildungsregion) in einer staatlich-kommunal-privaten Verantwortungsgemeinschaft (Landshuter Denkfabrik, im Folgenden: Denkfabrik) mindestens mit jenen Risiken auseinandersetzen, welche, mit Hilfe von ursachen- bzw. wirkungsbezogenen Maßnahmen - außerhalb des Bereichs der kommunalen und staatlichen Pflichtaufgaben - steuerbar sind, so dass der Standortfaktor Bildung in Stadt und Landkreis Landshut eine nachhaltig positive Beeinflussung erfährt.

Die Gremien der Denkfabrik

- Der Steuerkreis der Denkfabrik (im Folgenden: Steuerkreis)
- Der Arbeitskreis der Denkfabrik (im Folgenden: Arbeitskreis)
- Die Stabsstelle für kommunales Bildungsmanagement auf regionaler Ebene für Stadt und Landkreis Landshut (im Folgenden: Stabsstelle)
- Die Runden Tische
- Die Bildungskonferenz

Änderungen

und Chance

Die Gremien und deren Aufgaben

1. Der Steuerkreis

Das zentrale Organ der Denkfabrik ist der Steuerkreis. Der Steuerkreis wird paritätisch mit Schlüsselakteuren aus der Bildungsregion Landshut besetzt. Der Steuerkreis begleitet und steuert die Weiterentwicklung der Bildungsregion hin zu einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement auf regionaler Ebene (im Folgenden: Bildungsmanagement).

1.1 Zusammensetzung des Steuerkreises

Den Vorsitz des Steuerkreises der Denkfabrik teilen sich der Oberbürgermeister der Stadt Landshut und der Landrat des Landkreises Landshut nach Vereinbarung abwechselnd. Die Mitglieder des Gremiums werden durch den Oberbürgermeister der Stadt Landshut und dem Landrat des Landkreises Landshut [✓] gemeinschaftlich berufen bzw. abberufen. Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

- Oberbürgermeister der Stadt Landshut, ständiges Mitglied
- Landrat des Landkreis Landshut, ständiges Mitglied
- Stabsstelle, ständiges Mitglied
- Zwei Mandatsträger des „AK SchuleWirtschaft“, nichtständiges Mitglied
- Arbeitsagentur, nichtständiges Mitglied
- Hochschule Landshut, nichtständiges Mitglied
- Elternvertretung, nichtständiges Mitglied
- Gesundheitswesen, nichtständiges Mitglied

Änderungen

*einmal zur Bildungs-
konferenz*

Zusätzlich zu den Mitgliedern können themenbezogenen Experten (ohne Stimmrecht) zu Sitzungen hinzugezogen werden.

1.2 Ziele und Aufgaben des Steuerkreises

Die Vernetzung zwischen den Bildungseinrichtungen und Bildungsakteuren ermöglicht, dass übergreifende Bildungsthemen effizient miteinander verbunden und mit Fachexpertise weiterentwickelt werden können. Die Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Organisationen und Einrichtungen der Bildung wird dabei ausgebaut und gefördert. Als zentrales Steuerungsgremium in der Bildungsregion obliegen dem Steuerkreis der Denkfabrik folgende Aufgaben:

- Steuerung von Maßnahmen und fachliche Begleitung des Bildungsmanagements
- Entwicklung und Begleitung von regionalen Bildungszielen
- Installation und Verwaltung eines regionalen Bildungsfonds
- Förderung der Kooperation von Akteuren
- Beratung zu aktuellen Themenfelder, Risiken und Herausforderungen, zu Bildungsprojekten, Facharbeitsgruppen und zur bildungspolitischen Ausrichtung
- die thematische Ausrichtung der jährlich stattfindenden Bildungskonferenz
- Die Mitglieder des Steuerkreises unterstützen im Rahmen ihrer Möglichkeiten und den ihrer Institution zur Verfügung stehenden Möglichkeiten die Arbeit des Gremiums. Die Ergebnisse des Steuerkreises tragen die Mitglieder in ihre eigene Institution und unterstützen dort deren Umsetzung.

Änderungen

1.3 Sitzungen des Steuerkreises

Die Sitzungen des Steuerkreises sind öffentlich und werden ein- bis maximal viermal p.a. von der Stabsstelle einberufen. Die Stabsstelle übernimmt dabei die Gesamtkoordination und Organisation. Die Tagesordnung der Sitzungen wird von der Stabsstelle in Absprache mit dem Vorsitzenden vorbereitet. Die Tagesordnung ist Teil der Einladung. Anträge von Bildungsakteuren und von Bürgerinnen und Bürgern können vor der Sitzung über die Stabsstelle eingebracht werden. Die Protokolle werden nach den Sitzungen über den Presseverteiler von Stadt und Landkreis Landshut veröffentlicht.

1.4 Vorschlagswesen an andere Gremien

Themen, die in der Entscheidung anderer Gremien liegen, werden an das zuständige Gremium weitergeleitet.

1.5 Beschlussfassung

Das Gremium beschließt mit einfacher Mehrheit.

1.6 Einberufung von Facharbeits- bzw. Projektgruppen

Der Steuerkreis kann über den Arbeitskreis zeitlich und thematisch begrenzt arbeitende Facharbeits- bzw. Projektgruppen einberufen um ausgewählte Themenstellungen detaillierter bearbeiten zu können. Der Steuerkreis erteilt dazu Arbeitsaufträge und kann in Absprache mit der Stabsstelle die Zusammensetzung bestimmen. Zwischen den Sitzungen des Steuerkreises wird die Arbeit der Facharbeitsgruppen durch die Stabsstelle begleitet.

2 Der Arbeitskreis

Für die Vorbereitung und Umsetzung der Empfehlungen und Beschlüsse des Steuerkreises wird ein Arbeitskreis eingerichtet. Der Arbeitskreis setzt sich aus den Leitungen der Runden Tische zusammen und wird von der Stabsstelle geleitet. Der Arbeitskreis soll mit Unterstützung der Runden Tische insbesondere die regionalen Bildungsangebote und Bildungsbedarfe, die Potenziale sowie deren Vernetzung ermitteln, Kooperationen zwischen Schulen, Ämtern und außerschulischen Partnern anbahnen und unterstützen und weitere Ressourcen in der Bildungsregion erschließen und entwickeln.

3 Die Stabsstelle

Die Stabsstelle ist die Geschäftsstelle der Bildungsregion. Sie leitet den Arbeitskreis und setzt die Entscheidungen des Steuerkreises um. Zwischen den Sitzungen des Steuerkreises steht die Stabsstelle als Ansprechpartner für die Gremienmitglieder zur Verfügung. Anregungen und Anfragen können an die Stabsstelle gerichtet werden. Darüber hinaus informiert sie den Steuerkreis über wichtige Ereignisse in der Bildungsregion.

4 Die Runden Tische

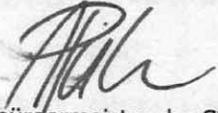
Die interessensspezifischen offenen Runden Tische werden jährlich auf der Bildungskonferenz einberufen. Sie beraten und unterstützen die Stabsstelle, stellen Kontakte zu schulischen und außerschulischen Partnern her und geben Impulse für die Weiterentwicklung der Bildungsregion.

5 Die Bildungskonferenz

Die öffentliche Bildungskonferenz wird jährlich einberufen.

Änderungen

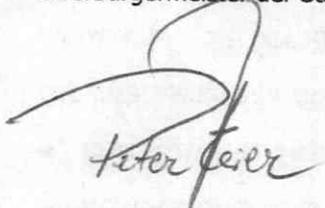
Landshut, 25.6.2018



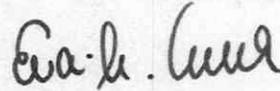
Oberbürgermeister der Stadt Landshut



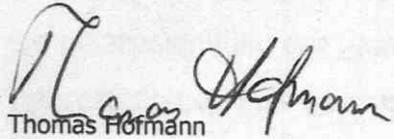
Prof. Dr. Ernst Fricke



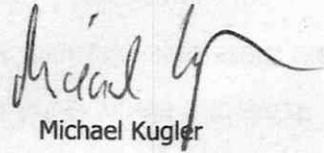
Landrat Peter Dreier



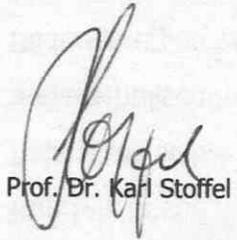
Eva-Maria Kelch



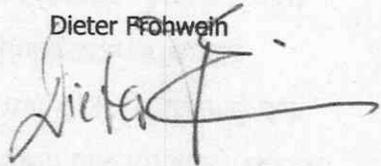
Thomas Hoffmann



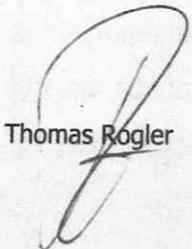
Michael Kugler



Prof. Dr. Karl Stoffel



Dieter Föhwein



Thomas Rogler

Änderungen

Empty rectangular box for changes (Änderungen).